

Hans Meyer, Markneukirchen

Unnern Musikinstrumentmachern

1. Na Geingmacher

Dei Handwerk hout na Oafang gmacht
mit unnrer Industrie,
dreiunnert Goahr klingt eitz bar uns
da Geig ihr Meledie.

's woa bastimmt kaa leichter Weeg
van easchtn Stück bis heit,
u mancher Kanten truckens Brout
woa Loah in schlechter Zeit.

Duch niat imsinst is heit Neikirng
a weltbekannte Stadt,
dei goute Ärrwatt u dei Gschick
han duch an Nutzn ghett.

Da Schnitzer u da Meisl senn
wöi sinst dei Handwerkszeig
u unter deiner sichern Händ
wiad manche goute Geig.

Dös waab die ganze grouße Welt
u niat blouß mia douhier,
dös Aane owa macht aan Sorng:
dea leere Platz neem dir!

A zweitte Werrbänk stöht wull dou,
duch ärrwatt kaaner droa,
u sue koa halt dei Maastersaa
kaan rechtn Nutzn too.

U wiad dein Handwerk duch amal
a Denkmal gsetzt in Staa,
nu soll dös fei im himmelswill'n
kaa grauer Grobstaa saa!

In Geengteil soll dei gouter Stamm
bal neie Blätter treim
u wieda drei mal hunnert Goahr
nuch recht lebendig bleim!

2. Na Gittarrnmacher

Dei Werkstatt muß sue manichsmal
recht leer u aufgraamt bleim,
trotz aller Möih woa zeitnweis
kaa Ärrwatt aufzatreim.

Zan Glück findet aa a schlechte Zeit
nuch allemal ihr End,
u nou kunntst zwaa, drei Ghilfm braung
u doppelt sueviel Händ.

Ba dein Beruf bist ohne Froug
mit ganzer Sach dabaa,
duch ärrwast wöi dei Vatta sinst
daham für diech allaa.

Duat richst di zwoa nouch kaaner Pfeiff
u bist dei freier Moa,
duch rechenst deine Stundn zamm
nou is recht schmol dei Loah.

In mancher Hinsicht bist ja heit
a bissel besser droa,
zan Oreibn, Fräsn u Pulieren
nimmst du heit an Motor.

Wos woa ban Böing oft für a Spuk,
was gabs dou für an Schwaab,
dös Luder va ran Eisn woa
za kolt bal u za haab.

Du owa koast elektrisch böing
u außerdem mit Gas,
aff döi Oat macht die Böigerei
heit wirklich näc nuch Spaß.

Sue schafft eitz aa di Technik miet
u nimma blouß di Händ,
u wenn döi zwaa gout zammstellier'n
fehlt nix dein Instrument!